



Symposium

Prüfen trotz und mit KI: fachspezifische Perspektiven

Use Case 1: Gezielte KI-Hilfe im Prüfungskontext

Prof. Dr. Lena Schneider (Fachbereich Psychologie)

Ausgangslage (didaktisch):

Prof. Dr. Lena Schneider möchte die Abschlussklausur in ihrem Einführungskurs überarbeiten. Bisher bestand die Prüfung hauptsächlich aus Wissensabfragen (Multiple Choice und kurze offene Fragen). Sie beobachtet, dass viele Studierende die Klausur eher als „Auswendiglernformat“ erleben, sich aber mehr Anwendung, Kontextbezug und verständlichere Aufgabenstellungen wünschen. Zugleich haben einige Studierende Schwierigkeiten, den Lernstoff systematisch zu strukturieren und sich gezielt auf prüfungsrelevante Themen vorzubereiten.

Didaktisches Ziel:

Sie möchte die Prüfung kompetenzorientierter gestalten und Studierenden bessere Lernzugänge bieten – jedoch ohne die Verantwortung für Bewertung und Gestaltung abzugeben. Ihr Ansatz: gezielter, punktueller Einsatz von KI für die Vorbereitungsphase.

KI-Einsatz:

- Die Lehrperson nutzt eine KI, um Übungsaufgaben zu erstellen, die verschiedene Schwierigkeitsgrade abdecken.
- Studierende können sich mithilfe der KI verschiedene Formulierungen und Erklärungen generieren lassen.
- Die Prüfung selbst bleibt analog bzw. in einer geschützten digitalen Umgebung, ohne KI-Zugriff, dieser ist verboten.
- Die Bewertung erfolgt vollständig manuell.

Arbeitsauftrag an die Gruppe:

Inwiefern würden Sie die didaktischen Überlegungen (ver-)ändern?

Veranstaltet von:





Symposium

Prüfen trotz und mit KI: fachspezifische Perspektiven

Use Case 2: Feedback durch KI – neue Perspektiven auf Lern- und Prüfungskultur

Dr. Martin Heller (Fachbereich Bildungswissenschaft)

Ausgangslage (didaktisch):

In seinem Masterseminar zur Forschungsmethodik beobachtet Dr. Martin Heller, dass viele Studierende zwar motiviert sind, aber große Unsicherheit beim wissenschaftlichen Schreiben zeigen. Besonders herausfordernd sind für sie die Strukturierung komplexer Argumente, die angemessene Verwendung von Fachbegriffen und die Formatierung von Zitaten. Die Bewertung der Hausarbeiten fällt oft sehr unterschiedlich aus, was zu Unzufriedenheit bei den Studierenden führt. Sie wünschen sich mehr Prozessbegleitung und formative Rückmeldung, bevor die finale Note vergeben wird.

Didaktisches Ziel:

Dr. Heller möchte mehr Transparenz im Bewertungsprozess schaffen und Studierende in ihren Schreibprozessen stärker begleiten, ohne dass dies seinen Betreuungsauswand stark erhöht. Sein Ansatz: Integration KI-gestützten Feedbacks in die Schreibphasen.

KI-Einsatz:

- Studierende laden Entwürfe ihrer Hausarbeit hoch und erhalten automatisiertes Feedback zur Struktur, Argumentation, Stil und Zitationslogik.
- Die Lehrperson nutzt die KI-Auswertung als Grundlage für gezielte individuelle Beratung.
- Die Bewertung der finalen Hausarbeit erfolgt ausschließlich durch Dr. Heller selbst, wobei Dr. Heller auch die KI-Auswertungen vorliegen.

Arbeitsauftrag an die Gruppe:

Inwiefern würden Sie die didaktischen Überlegungen (ver-)ändern?

Veranstaltet von:





Symposium

Prüfen trotz und mit KI: fachspezifische Perspektiven

Use Case 3: Vollautomatisiertes Prüfen? KI als Tutor und Bewerter

Prof. Dr. Yasmin Albrecht (Fachbereich Informatik)

Ausgangslage (didaktisch):

Prof. Dr. Yasmin Albrecht steht vor der Herausforderung, in einem stark überfüllten Grundlagenmodul mit mehr als 300 Studierenden sowohl individuelle Betreuung als auch faire, kompetenzorientierte Leistungsüberprüfung sicherzustellen. Viele Studierende wünschen sich unmittelbares Feedback, selbstgesteuerte Lernpfade und flexible Prüfungsformate – insbesondere aus dem internationalen Teil des Studiengangs, der ortsunabhängiges Lernen bevorzugt. Gleichzeitig fehlen die personellen Ressourcen für individuelle Betreuung oder manuelle Prüfungskorrektur in großem Umfang.

Didaktisches Ziel:

Albrecht will ein innovatives Lehrkonzept erproben, das personalisiertes Lernen, kontinuierliche Leistungsdiagnostik und skalierbare Prüfungsverfahren miteinander kombiniert – auch um neue Maßstäbe für digitales Prüfen zu setzen.

KI-Einsatz:

- Die gesamte Lernplattform wird KI-gesteuert: adaptive Lernpfade, automatisiertes Feedback, simulationsbasierte Übungen.
- Studierende durchlaufen individualisierte Kompetenztests, deren Ergebnisse die KI auswertet.
- Die finale Modulnote wird aus den kontinuierlich erhobenen Leistungsdaten durch die KI berechnet.
- Die Lehrperson wird zur didaktischen Moderatorin und überwacht die Prozesse, greift aber nicht in die Leistungsbewertung ein sondern überlässt diese dem KI-System.

Arbeitsauftrag an die Gruppe:

Inwiefern würden Sie die didaktischen Überlegungen (ver-)ändern?

Veranstaltet von:

